

Auf nach Dänemark!



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Es gehört zur guten Tradition von G+G, über den nationalen Tellerrand zu blicken. Ob Griechenland, die USA oder Schwellenländer aus Asien und Afrika – wir berichten regelmäßig über gesundheitspolitische Entwicklungen in anderen Staaten, weil sich viele von Ihnen für frische Ideen aus dem Ausland interessieren.

Nun lassen wir den Worten Taten folgen: Vom 12. bis 14. Juni 2017 findet die erste G+G-Studienreise statt, an der Sie, liebe Leserinnen und Leser, teilnehmen können. Drei Tage haben Sie in Kopenhagen und Umgebung Gelegenheit, sich über die erfolgreiche dänische Krankenhauspolitik aus erster Hand zu informieren. Experten aus dem Gesundheitsministerium unseres Nachbarlandes stehen Ihnen dabei ebenso als Ansprechpartner zur Verfügung wie Krankenhausmanager, Mediziner und E-Health-Profis.

Vor Ort können Sie mehr darüber erfahren, wie es die Dänen schaffen, mit weniger Kliniken höhere Versorgungsqualität zu erreichen. Wie sich 16 große Neu- und Umbauten von Krankenhäusern verwirklichen lassen, ohne den Zeit- und Kostenrahmen zu sprengen. Wie sich mithilfe eines modernen Notfallmanagements und elektronischer Vernetzung Patienten an die richtige Stelle der Versorgungskette lenken lassen. Wie Ärzte und Pflegekräfte besser zusammenarbeiten.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Unter www.kompart.de können Sie mehr über die erste G+G-Studienreise nach Kopenhagen erfahren, die wir in Kooperation mit „Healthcare DENMARK“ – der offiziellen Agentur für internationale Kontakte – und mit Unterstützung der königlich dänischen Botschaft in Berlin veranstalten. Noch sind Plätze frei!

Mit einem „Hjertelig Velkommen“ in Kopenhagen verbleibt



Kopenhagen ruft: Vom 12. bis 14. Juni 2017 findet die G+G-Studienreise zur dänischen Krankenhauspolitik statt. Mehr Infos unter www.kompart.de

MAGAZIN

14 DER MASTERPLAN WIRD AUFGETAUT

Mehr Praxisnähe, mehr Allgemeinmedizin: Die Politik macht sich an eine Reform der Ärzteausbildung. Eine verbindliche Landarztquote soll es aber nicht geben.

Von Florian Staeck

16 GROSSES STELLDICHEIN DER PFLEGE

Schnittstellen der Kranken- und Pflegeversicherung, neuer Pflegebegriff, Reform der Pflegeausbildung – der Deutsche Pfl egetag bietet viel Stoff für Diskussionen.

Von Thomas Hommel

17 DAUERLÄUFER SIND GEFRAGT

Effiziente Krankenhäuser, teamorientierte Profis – um dies zu erreichen, braucht es einen langen Atem. Das machten Experten auf einem Kongress deutlich.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

18 ARMUT ALS PFLEGERISIKO

Der Beginn von Pflegebedürftigkeit ist auch eine Frage des Einkommens. Nach einer Studie erkrankten Männer mit niedriger Rente sechs Jahre früher an Altersdemenz.

Von Thomas Hommel

19 HÖCHSTE ZEIT FÜR SACHLICHKEIT

Die Debatte um den Risikostrukturausgleich ist aus dem Ruder gelaufen. Deshalb plädierten Fachleute auf einer Tagung für eine sachlichere Diskussionskultur.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

20 GEMEINSAM VERBINDLICH VORBEUGEN

Ein Meilenstein für Stabilität und Transparenz: Die AOK-Gemeinschaft hat ihr präventives Risiko- und Haftungsmanagement weiterentwickelt.

Von Wigbert Tocha

21 „KRIEG UND FLUCHT VERARBEITEN“

Viele Kinder und Jugendliche, die aus Kriegsgebieten kommen, haben psychische Störungen. Welche Hilfe die traumatisierten Mädchen und Jungen benötigen, erläutert Birgit Möller von der Uniklinik Münster.


henkelhoving@kompart.de

TITEL

22 REFORMEN IN DER REIFEPRÜFUNG

Minister Hermann Gröhe hat das gesundheitspolitische Feld fleißig bestellt. An manchen Stellen ist die Saat aufgegangen, andere Bereiche liegen aber noch brach.

Von Kai Senf

THEMEN

30 LIEBE KENNT KEIN ALTER

Auch Pflegebedürftige sehnen sich nach Nähe und Zärtlichkeit. Wie Heime mit der Sexualität ihrer Bewohner umgehen, ist gelebte Pflegequalität.

Von Daniela Noack

36 PATIENTEN MIT STANDPUNKT

Arzneimittel, Operation oder abwarten – Patienten wollen mitreden können, wenn es um ihre Gesundheit geht. Dafür brauchen sie fundierte Informationen.

Von Anke Steckelberg, Gabriele Meyer und Sascha Köpke

RUBRIKEN

- 9 **Rundruf** Zeit für den Systemwechsel?
- 13 **Kommentar** Klinikqualität: Schwarzer-Peter-Spiel
- 42 **Recht** Keine Ländergrenze für die Prüfung
- 44 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 46 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 48 **Debatte** Kliniken müssen Demenz beachten
- 49 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 49 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 50 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



22 Reformbilanz: Welche Früchte die schwarz-rote Gesundheitspolitik trägt



30 Sexualität von Pflegebedürftigen: Wie Heime ihren Bewohnern Raum für Zärtlichkeit geben können



36 Gesundheitskompetenz: Welche Basis Patienten für medizinische Entscheidungen benötigen